

Präsidentinnenkonferenz von alliance F

Die Präsidentinnen der Mitgliedorganisationen von alliance F haben an ihrer gestrigen Jahreskonferenz im Bundeshaus die politischen Schwerpunkte des Verbands für das nächste Jahr definiert: Das Bundesgesetz zur besseren Finanzierung der familienexternen Kinderbetreuung, die Einführung einer Individualbesteuerung, die Verbesserung der Altersvorsorge von Teilzeit- und kleinen Einkommen in der zweiten Säule sowie die Zustimmungslösung im Sexualstrafrecht. Sie solidarisierten sich mit den mutigen Frauen und Männern im Iran und riefen zum Spenden an Organisationen vor Ort auf.

An der jährlichen Präsidentinnenkonferenz von alliance F – dem überparteilichen Dachverband der Frauenorganisationen der Schweiz – planen die Präsidentinnen der Mitgliederorganisationen unter dem Vorsitz der Co-Präsidentinnen von alliance F die gleichstellungsrelevanten, politischen Geschäfte für das Folgejahr, dies jeweils in Anwesenheit einer Bundesrätin oder Staatssekretärin. alliance F vertritt die Interessen von über 100 Mitgliederorganisationen und rund 1000 Einzelmitgliedern, darunter Politikerinnen aus allen politischen Parteien.

Die Präsidentinnen haben anhand des «[Gleichstellungslegislativprogramm](#)», welches alliance F ergänzend zur Legislaturplanung 2019-2023 mangels bundesrätlichem Engagement vorgelegt hatte, Bilanz über die bisherige Legislatur gezogen und die politischen Schwerpunkte für das kommende Jahr festgelegt.

Mit dem Bundesgesetz zur besseren Finanzierung der familienexternen Kinderbetreuung, welches zurzeit in der WBK-N vorberaten wird, soll sich der Bund mit bis zu 20 Prozent an den heute enorm hohen Elterntarifen der familienergänzenden Kinderbetreuung beteiligen. Damit beide Elternteile und insbesondere auch Frauen ihrer Berufstätigkeit im gewünschten Ausmass nachgehen können und sich die Fachkräftesituation nicht zusätzlich verschärft, sind diese Investitionen in die Betreuungsinfrastruktur unerlässlich.

Weitere Schwerpunkte sind der Botschaftsentwurf zur Einführung der Individualbesteuerung, welcher den Fokus auf positive Erwerbsanreize legt. «In der Altersvorsorge will alliance F mit der Reform der zweiten Säule die Chance packen, Teilzeit- und kleine Einkommen, wie sie bei Frauen häufiger sind, endlich fair zu versichern, damit sie im Alter eine höhere Rente erhalten. Dies, indem der Koordinationsabzug prozentual ausgestaltet wird», so Maya Graf, Co-Präsidentin von alliance F und Mitglied der SGK-S. Ausserdem halten die Mitgliederorganisationen an der Zustimmungslösung im Sexualstrafrecht fest. «Nur eine Zustimmungslösung entspricht dem heutigen Verständnis einvernehmlicher

Sexualität» – meint Kathrin Bertschy, Co-Präsidentin alliance F. Für all diese Geschäfte werden sich die Präsidentinnen der Mitgliedorganisation von alliance F im kommenden Jahr stark machen.

Die Teilnehmerinnen erhielten mit der Staatssekretärin Livia Leu einen Blick hinter die Kulissen des Departements für auswärtige Angelegenheiten. Die Themen des spannenden Austausches mit der erfahrenen, versierten Diplomatin umfassten die Herausforderungen beim Angriffskrieg in der Ukraine, die beunruhigende Menschenrechtsslage im Iran, die Beziehungen zur EU und die Gleichstellung im diplomatischen Dienst.

alliance F und ihre Mitgliedorganisationen rufen ihre Mitglieder zum Spenden an das Center for Human Rights in Iran und das Abdorrahman Boroumand Center for Human Rights in Iran auf, welche sich für die mutigen Frauen und Männer im Iran einsetzen, die unter beschwerlichsten Bedingungen für Freiheit, Menschen-, Frauenrechte und Demokratie kämpfen.

Für Auskünfte:

Ständerätin Maya Graf, Co-Präsidentin alliance F
Tel. 079 778 85 71

Nationalrätin Kathrin Bertschy, Co-Präsidentin alliance F
Tel. 078 667 68 85